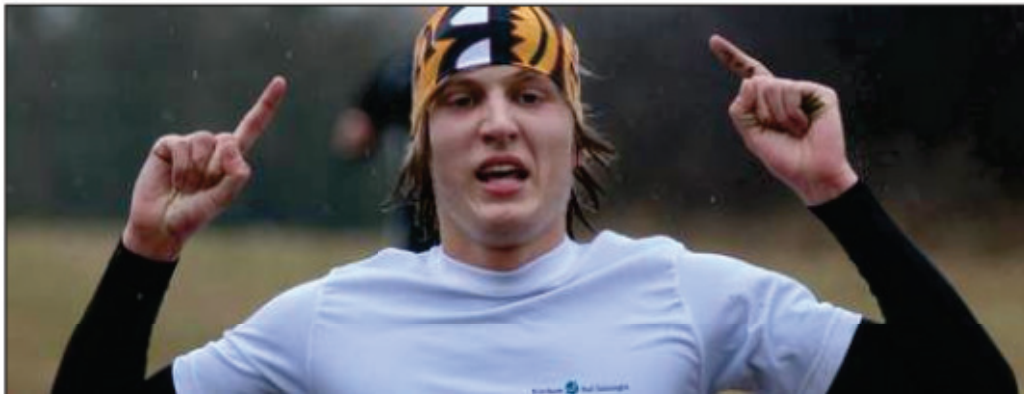


17. Powertriathlon am 22. Mai in Gera



Robin Schneider, Triathlet aus Gera. Foto: Jens Lohse

Steile Anstiege, harte Strecken – in den Vorjahren verdiente sich der Geraer Triathlon durch seine Kraft raubenden Etappen den Namen Powertriathlon.

Gera. In diesem Jahr soll Power für eine kraftvolle überregionale Ausstrahlung stehen. Bis zu 550 Sportler erwarten die Veranstalter am 22. Mai. Der Powertriathlon soll ein fester Termin für Athleten aus Mitteldeutschland werden und eine Veranstaltung für die Geraer, erklärte gestern Jens Winter vom TSV 1880 Gera-Zwötzen.

Dafür soll sich Gera auch dank der Zusammenarbeit mit Stadtverwaltung und Verkehrsbetrieb in eine Arena verwandeln. Die Laufstrecke soll auf 2,5 Kilometern durch den Hofwiesenpark führen. Als Radstrecke ist ein 5-km-Kurs zwischen Heinrichs- und Eselsbrücke geplant. "Für die Zuschauer gibt viel zu sehen", beschreibt Jens Winter den Vorteil des Rundkurses und hofft auf 2000 Schaulustige. Geschwommen wird im Hofwiesenbad. Für die Profis, die üblicherweise in freien Gewässern starten, ist das eher ein Wermutstropfen. Aber Laien, Kinder und Jugendliche mag das wohltemperierte Bad für den Wettkampf begeistern.

Ausgetragen wird der 17. Power-Triathlon in verschiedenen Distanzen und Altersklassen. Profi-Sportler messen sich in der Olympischen Disziplin über 1,5 Kilometer Schwimmen, 40 Kilometer Radfahren und 10 Kilometer Laufen. Sie tragen in Gera die Landesmeisterschaften aus. Hoffnungsträger für den TSV 1880 Zwötzen sind Theo Popp und Robin Schneider, der sich zwar jüngst am Arm verletzt hat, aber optimistisch ist. "Bis Mai ist noch Zeit", sagte er.

Die Jedermann-Strecke mit 700 Meter Schwimmen, 20 Kilometer Radfahren und 5 Kilometer Laufen richtet sich an alle Interessierten und Firmen-Staffeln. "Bei vielen Firmen geht es nicht darum, ob sie sich anmelden, sondern mit wie vielen Staffeln", sagte Stefan Würfel vom TSV 1880. Aktuell stehen 80 Teilnehmer in der Liste, darunter 20 Sportler aus Nürnberg. Geplant ist auch eine Bürgermeister-Staffel. 120 Helfer werden der TSV 1880 und die Mitorganisatoren Schwimmverein, 1.SV Gera und Radfahrerclub Solidarität für den Wettkampf mobilisieren.

Katja Schmidtke / 01.02.11 / OTZ

Z82B1VJ480192

